



Landesverband Bayern e.V.

Hessestraße 4
90443 Nürnberg
Tel: (09 11) 47 17 43
Fax: (09 11) 47 64 73
landesbuero@vcd-bayern.de
www.vcd-bayern.de

Resolution der Mitgliederversammlung des VCD Bayern am 17. Oktober 2009 in Augsburg

Höchste Eisenbahn für bessere Bahnanbindung Augsburgs

Der Verkehrsclub Deutschland, Landesverband Bayern, fordert in Übereinstimmung mit dem VCD-Kreisverband Augsburg die Bayerische Staatsregierung und die Bundesregierung auf,

- a) umgehend in die Planung und Realisierung von Überholgleisen (sogenannte 3. Gleise) auf den Strecken Augsburg-Donauwörth und Augsburg-Ulm, sowie eines Begegnungsgleises auf der Strecke Augsburg-Ingolstadt einzusteigen. Nur durch diese Maßnahmen lässt sich ein exakter, für den Bahnkunden einprägsamer 15-Minuten-Takt umsetzen. Nicht hingenommen werden kann, dass die Verantwortung dafür ständig zwischen Land und Bund hin- und hergeschoben wird und dadurch der Raum Augsburg als drittgrößter Ballungsraum Bayerns gegenüber München und Nürnberg immer mehr ins Hintertreffen gerät.
- b) den Regio-Schientakt Augsburg, dessen Fahrplanangebot begrüßenswerte Verbesserungen gebracht hat, mit kundenfreundlichen Fahrzeugen zu betreiben, die anders als die neuerdings verwendeten („Fugger-Express“ 440) angemessene Sitzabstände, ausreichend Türen mit stufenlosem Einstieg, gute Mitnahmemöglichkeiten für Fahrräder und sinnvoll angeordnete Fenster haben. Diese Züge müssen auch für längere Strecken wie Donauwörth-München Komfort bieten.
- c) eine Verbesserung der schnellen Zugverbindungen auf der Relation von Augsburg nach Norden (Nürnberg) herbei zu führen. Es ist inakzeptabel im Sinne einer Verkehrspolitik, die den Umstieg vom Auto auf die Bahn erreichen will, die schnellen Verbindungen immer weiter auszudünnen und teurere und zeitaufwändigere Verbindungen über Ingolstadt oder sogar München anzubieten. Ein Ersatz durch schnelle Regionalzüge, bestellt von der BEG, wäre eine kurzfristige Lösung. Mittelfristig muss ein regelmäßiger, attraktiver Fernverkehr abseits der ICE-Magistralen, finanziert im Rahmen der Gemeinwohlverantwortung des Bundes, in die Tat umgesetzt werden, wie dies von „Initiative Deutschland-Takt“ (www.deutschlandtakt.de) und VCD Bayern gefordert wird.